



Gesellschaft der Keramikfreunde



Onlinevortrag "KERAMOS Kabinett"

Liebe Keramikfreundinnen und Keramikfreunde,

unsere Vortragsreihe KERAMOS Kabinett geht 2021 in die nächste Runde und es erwarten Sie gleich drei spannende Vorträge an verschiedenen Terminen im Januar und Februar. Diese finden jeweils donnerstags um 19 Uhr statt. Wie im letzten Jahr besteht die Möglichkeit, sich über den unten stehenden Link einzuwählen.

Als erste Rednerin konnten wir Karolin Randhahn M.A. von den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden/ Porzellansammlung gewinnen, die am 21. Januar aus ihrem aktuellen Forschungsprojekt berichten wird. Weitere Informationen finden Sie weiter unten.

Am 4. Februar spricht Dr. Claudia Bodinek, Radebeul, über Erkenntnisse zu den grafischen Vorlagen der Meissener Porzellanmalerei im 18. Jahrhundert, die sie im Rahmen ihrer von der GKf geförderten, zweibändigen Publikation, gewinnen konnte.

Mit unserem Mitglied Alexius Feit aus Paris verlassen wir am 25. Februar die heimischen Gefilde; er referiert über die Keramikproduktion im spanischen Alcora und deren Vorbilder im späten 18. Jahrhundert.

Wir freuen uns, wenn Sie zahlreich an den Vorträgen teilnehmen können und wünschen Ihnen bereits auf diesem Weg ein gutes und vor allem gesundes Jahr 2021,

Mit herzlichen Grüßen
der Vorstand der Gesellschaft der Keramikfreunde



KERAMOS
Kabinett

Karolin Randhahn M.A., Staatliche Kunstsammlungen
Dresden/Porzellansammlung

**„Die Rekonstruktion einer historischen
Sammlung - das Meissener Porzellan
Augusts des Starken und Augusts III.“**

21. Januar 2021, 19 Uhr
Onlinevortrag via Zoom

GKf
Gesellschaft der Keramikfreunde

Johann Joachim Kaendler (1736-1775), Pfau, Porzellan, 105,0 x 88,5 x 39,0 cm, Meissen, März 1734,
Porzellansammlung, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Inv. Nr. PE 50, Foto: Adrian Sauer

Der Zugang zum Vortrag erfolgt über den unten angelegten Button. Wenn Sie auf der Seite angelangt sind, können Sie sich direkt einwählen und gelangen in einen Warteraum. Mit dem Beginn um 19.00 werden Sie automatisch eingelassen.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der Zugang zum Vortrag nur bis 19.15 Uhr offen ist und anschließend geschlossen wird, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Sollten Sie im Vorfeld Fragen haben oder Hilfe bei der technischen Umsetzung benötigen, melden Sie sich gerne, aber bitte rechtzeitig per Mail bei [Sebastian Bank](#).

Die Moderation an diesem Abend übernimmt beinahe schon traditionell unser Vizepräsident Dr. Christian Lechelt. Es besteht die Möglichkeit, auch während der Präsentation über den Gruppenchat Nachfragen zu stellen, die im Anschluss durch die Referentin beantwortet werden. Nutzen Sie dies gerne!

[Link zum Zoom-Meeting](#)

Die Rekonstruktion einer historischen Sammlung - das Meissener Porzellan Augusts des Starken und Augusts III.

Es ist der Sammlungstätigkeit Augusts des Starken und seines Sohns Augusts III. zu verdanken, dass die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden heute die bedeutendste historisch belegte Referenzsammlung an frühem Meissener Porzellan besitzen. Als berühmter Förderer der Nacherfindung des Porzellans, zählten die herausragendsten Erzeugnisse der Meissener Manufaktur zum Besitz August des Starken. Unter seinem Sohn und Nachfolger August III. wuchs diese Sammlung sogar auf fast 10.000 Stücke an.



Mit knapp 2.000 Stücken ist heute nur noch ein Bruchteil der königlich-kurfürstlichen Sammlung in Dresden erhalten. Dieser historische Bestand an Meissener Porzellan wird seit 2018 erstmals vollständig in dem großangelegten Projekt „Im Wettstreit mit dem Kaiser von China“ wissenschaftlich bearbeitet und im Zusammenhang mit den erhaltenen Inventarbüchern des 18. Jahrhunderts betrachtet.

Mit dem Projektabschluss im Sommer 2021 werden die Ergebnisse auf einer eigenen Webseite präsentiert.

Karolin Randhahn M.A. studierte Ostasiatische und Europäische Kunstgeschichte an der Universität Heidelberg. Nach ihrem Abschluss arbeitete sie als wissenschaftliche Assistentin und unterrichtete zum Thema Lack und Porzellan. Bereits seit Studienzeiten eng mit der Porzellansammlung verbunden, unterstützt sie das Projekt zum historischen ostasiatischen Bestand in der Entwicklung einer digitalen Publikation und leitet die wissenschaftliche Erschließung der Meissener Sammlung.



Newsletter weiterempfehlen

Gesellschaft der Keramikfreunde e. V., Postfach 22 11 73, 41434 Neuss, info@gkf-ev.de

Redaktion: Dr. Marlen Topp, Sebastian Bank M.A.

Abb. 1: Ernst-Zimmermann-Saal, Porzellansammlung, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Foto: Adrian Sauer, Abb. 2: Plakat zum Online-Vortrag, Gestaltung: Sebastian Bank, verwendetes Foto: Johann Joachim Kaendler (1706-1775), Pfau, Porzellan, 105,0 x 88,5 x 39,0 cm, Meissen, März 1734, Porzellansammlung, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Inv.-Nr. PE 50, Foto: Adrian Sauer, Abb. 3: Teekanne mit plastischen Goldfischen, Porzellan, Bemalung: Aufglasurfarben und Gold, H. 12,4 cm, B. 21,0 cm, T. 12,0 cm, B. Fuß: 9,7 cm, T. Fuß: 7,5 cm, Deutschland, Meissen, 1729-1731, Porzellansammlung, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Inv.-Nr. PE 5324 a, b, Foto: Adrian Sauer, Abb. 4: Teekanne mit plastischen Goldfischen, Porzellan, Bemalung: Aufglasurfarben, H. 10,8 cm, B. 19,3 cm, T. 11,6 cm, B. Fuß: 10,1 cm, T. Fuß: 7,8 cm, China, Jingdezhen, Qing-Zeit (1644 - 1911), Ära Kangxi (1662-1722), um 1700, Porzellansammlung, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Inv.-Nr. PO 6334, Foto: Adrian Sauer.

Abmeldelink